

Langeweile gibt es hier nicht

Drei Gründe, warum ein Besuch des Martinsmarktes der Waldorfschule lohnt

ESCHWEGE. Ganz im Sinne von Sankt Martin veranstalten die gesamte Eltern-, Lehrer und Schüलगemeinschaft des Waldorfkindergartens und der Freien Waldorfschule Werra-Meißner am Samstag von 11 bis 17 Uhr den traditionsreichen Martinsmarkt – in und rund um den Alten Bahnhof Eschwege. Alle Schüler haben die verschiedensten Aktivitäten für die Besucher

des Marktes vorbereitet. Drei Gründe, warum man vorbeischauchen sollte.

1. Vielfältiges Programm: Im Hexenhaus können die Jüngsten ganz mutig der Hexe einen Lebkuchen entlocken. „Federleicht“ kommt als Puppenspiel zur Aufführung. Die Kinder und Eltern der ersten Klasse offerieren, ihren heimeligen und duftenden

Wald zu erleben. Die zweite Klasse bietet in einem gemütlichen Zelt auf dem Schulhof das Kerzenziehen an, während die dritte Klasse mit Holz werkelt. Die vierte Klasse hat einen Kindermarkt eingerichtet – der wirklich ausschließlich nur für Kinder zu betreten ist. Dort sind alle Verkaufsprodukte selbst gemacht.

Adventskränze, Eingemachtes, selbst gefärbte Märchen-

wolle, Kräuter und weihnachtliche Dekorationen stellt die sechste Klasse in der Kräutertube bereit. Die Zehntklässler haben ein Bücherantiquariat mit einem riesengroßen Angebot an Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern zum Schmökern und Kaufen aufgebaut. Für die Jüngsten wird hier sogar vorgelesen. In den Fluren und im Saal bieten zahlreiche Kunsthandwerker ihre ganz individuellen Produkte an: Filzschuhe, Schmuck, Edelsteine, Puppen, Textilien, Wollengel, Weihnachtskarten und vieles mehr.

2. Kulinarisches: Die Eltern und Erzieherinnen des Waldorfkindergartens locken mit den schönsten Torten und Kuchen, das Café zu besuchen. Die fünfte Klasse richtet ein großes, kulinarisches Büfett mit regionalen Leckereien aus. Auf dem Hof gibt es ein spanisches Gericht am Lagerfeuer der Achtklässler, den Duft von Waffeln und Crêpes verbreitet die neunte Klasse.

3. Tierisches: „Das Reiten auf den Schuleseln Mimi und Merle wird für die Kinder ein Höhepunkt sein“, sagt Schulleiterin Ellen Schubert. Im Rahmen des ökologischen Konzeptes von Waldorfkindergarten und Waldorfschule können sich die Besucher auf dem Schulhof Hühner anschauen und sich über Zweitnutzungsrassen informieren (red/dir)



Selbstgemacht und nützlich: Kerzenziehen macht den Kindern große Freude, bringt Licht und stimungsvollen Bienenwachsduft ins Wohnzimmer.

Foto: privat